



# GEMEINDE Journal



# Eichenbach

Mitteilungen des Bürgermeisters

Dezember 2007

Nr. 71

**Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten  
und ein gesegnetes Neues Jahr**

die Gemeindevertretung und die Gemeindemitarbeiter

## Einladung

Der Start ins Jahr 2008  
mit einmaligem  
Musik- und Konzerterlebnis

Machen Sie sich selbst oder Ihren  
Freunden und Verwandten eine  
Freude mit dem Besuch des  
Konzertes des  
**Tonkünstlerorchesters NÖ,**  
erstmalig in Eichenbach.

(weitere Infos im Veranstaltungskalender)



## Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



Freuen wir uns gemeinsam auf Weihnachten und Feiertage, die für jeden Ruhe und Erholung bringen sollen, für alle die berufstätig sind, möge es eine erfolgreiche berufliche Tätigkeit sein. Die Freude ist auch für mich groß, denn alle geplanten Gemeindevorhaben konnten noch zeit- und witterungsgemäß abgeschlossen werden. Gehsteige und Pflasterungen der Straßennebenanlagen, Asphaltierungsarbeiten und Straßenbeleuchtung waren die letzten umfangreichen Arbeiten des Herbstes. Und für den Schnee, den sich doch alle, besonders die Kinder, zu Weihnachten wünschen, ist unser Bauhofteam bestens gerüstet. **An**

**dieser Stelle möchte ich allen meinen Mitarbeitern, den Gemeinderäten und allen beteiligten Firmen Dank sagen, dass durch ihren Einsatz und Fleiß all diese Leistungen erreicht werden konnten.**

Ein besonderes Dankschön sage ich den diesjährigen Spendern des Weihnachtsbaumes für die Kärntner Straße, dem Ehepaar Leopold und Elfriede Weiß, sowie den Firmen Johann Neuwirth und Hartl Haus für Transport und finanzielle Unterstützung und allen freiwilligen Helfern beim Baumschlagern, stellvertretend GGR Josef Stundner. Mit Lächeln konnte ich eine Anfrage am Gemeindeamt entgegen nehmen, worin sich eine Wienerin erkundigte, ob es denn nicht möglich sei, dass die Echtsenbacher einen so schönen Weihnachtsbaum, wie den in der Kärntner Straße, nach Hongkong zu ihrer Tochter in die Hotelhalle eines internationalen Großhotels liefern könnten. Für den Echtsenbacher Christbaum hat dieses Jahr Frau Maria Wöber als Spenderin gesorgt und ihr sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Der Kameradschaftsbund hat den schönen Baum in bewährter Form mit einer Lichterkette geschmückt und am Hauptplatz beim Kriegerdenkmal aufgestellt.

So wie im Vorjahr möchte ich an dieser Stelle wieder alle neu zu uns gezogenen und nun bei uns in Echtsenbach wohnhaften Bürgerinnen und Bürger grüßen und ansprechen: „Ich freue mich, dass Sie sich für den Wohnsitz in Echtsenbach entschieden haben“. Zeigen Sie ihre Zugehörigkeit zur neuen Heimat Echtsenbach. Beteiligen Sie sich aktiv an unseren vielfältigen Vereinsaktivitäten. Jeder kann beitragen und mithelfen unsere Heimatgemeinde noch lebenswerter zu machen.

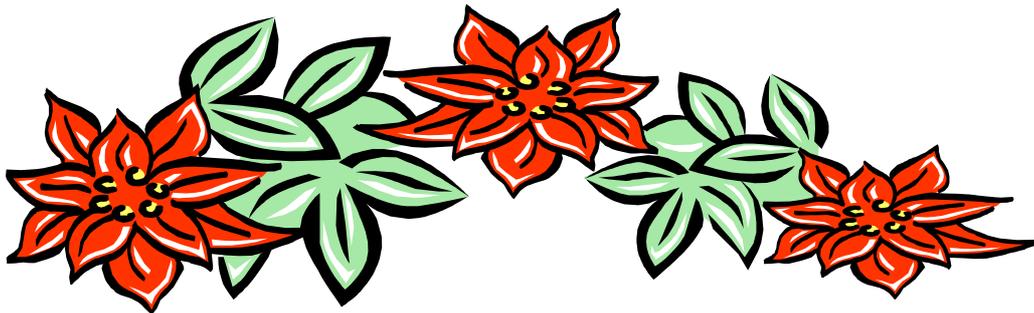
Die folgenden Kurzberichte sollen zu einzelnen Gemeindetätigkeiten informieren und aufzeigen, dass zum Wohle der Bevölkerung gearbeitet wurde. Zweck- und zielorientierte Budgetplanung und Vorbereitung für die Aufgaben 2008. Ein ausgeglichener, ordentlicher Haushalt einerseits und Geldmittel für den außerordentlichen Haushalt waren wichtige Budgetvorgaben. Zusätzlich wurde die Gemeinde nach der letzten Gebarungsprüfung angehalten, die seit 1997 nicht mehr erhöhte Wassergebühr der Inflation und leicht darüber anzupassen.

Seitens der Gemeinde habe ich versucht die vielfältigen Anträge und Wünsche aller Bevölkerungsgruppen, Vereine und Organisationen bestmöglich zu unterstützen und mitzuhelfen, dass **IHRE** Ziele erreicht werden können. Eine genauere Information zum Rechnungsabschluss 2007 und zum Budget 2008 gibt es im nächsten Gemeinde-Journal.

Ganz besonders gratulieren möchte ich allen Echtsenbacher Vereinen, die in verschiedenster Art erfolgreich tätig waren. So die Musiker mit hervorragenden Ergebnissen bei Konzert- und Marschwertungen, der Verein AKKU mit der Kleinbühne im Gasthaus Frangl und einem weit über die Gemeindegrenzen hinaus sehr geschätzten Kulturprogramm.

Der Tourismusverein erwartet im Frühjahr den 25.000en Besucher im Schnaps-Glas-Museum und auch der sehr gut inszenierte 2. Krampuslauf, zusammen mit der Wirtegemeinschaft veranstaltet, lockte auch heuer wieder viele Besucher an. Aber auch allen anderen Organisationen oder Vereinen, ob für Jugend (KLJ oder LJ) oder Senioren, Fußball, Tennis, Tischtennis, Völkerball bis hin zu den Schnapsern, die in der neu gegründeten Meisterschaft auf Anhieb Herbstmeister wurden, herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg. Beachten Sie bitte den neuen Veranstaltungskalender in der Beilage oder für laufend gute „Echsenbach-News“ weltweit unsere Homepage [www.echsenbach.at](http://www.echsenbach.at).

Wie im Vorjahr verweise ich an dieser Stelle auch auf die kommende Jahreszeit. **Eis, Schnee und Winterdienst** sind wieder die aktuellen Schlagworte. Ein Großteil des Winterdienstes wird auch heuer durch die Straßenmeisterei Allentsteig besorgt. Als Verantwortliche der Gemeinde bemühen wir uns aber auch in unseren Bereichen wie bisher bestmöglich mit den vorhandenen Geräten mit Schneeräumung und Streudienst fertig zu werden. Trotzdem appelliere ich an Sie um Geduld und Einsicht für etwaige Probleme und Fehler. **Lesen Sie in diesem Zusammenhang den entsprechenden Artikel zur Schneeräumung im Gemeindejournal.** Die Gemeinde bietet Mithilfe, doch darf sich niemand von seiner Verpflichtung zu räumen befreit fühlen. **Eigenvorsorge, Nachbarschaftshilfe** und gelegentlich Toleranz hilft in jedem Fall doppelt.



*Abschließend wünsche ich allen GemeindebürgerInnen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest, einige Tage der Besinnung und Erholung und für das kommende Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg im Berufs- und Privatleben.*

*Ihr Bürgermeister*

Mag. Hannes Lehr

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Dir. Mag. Johann Lehr

Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Echsenbach, 3903, Bachzeile 4

Eigenvervielfältigung

## Echsenbach erhielt einen Climate Star 2007

**Neben dieser hohen Auszeichnung des Europäischen Klimabündnisses, wurde Echsenbach auch NÖ Top-Klimabündnisgemeinde**



Bei der großen Preisverleihung am 23. November im Festsaal des Casinos Baden erhielt unsere Gemeinde einen Europäischen Climate Star in der Kategorie „Sonderpreis“. Bei der Feier konnten auch die Geschäftsführerin des Europäischen Klimabündnisses Frau Ulrike Janssen, Umweltlandesrat Josef Plank und die Bürgermeisterin von Baden Frau Erika Adensamer begrüßt werden. Bei der Verleihung der Auszeichnungen referierten hochrangige Mitarbeiter des Klimabündnisses, wie Helga Kromp-Kolb Vorstand des Institutes für Meteorologie, Bernhard Sagmeister – Kommunalkredit Public Consulting GmbH, Robert Thaler – Lebensministerium und Friedrich Zibuschka – Abteilung Verkehr Land NÖ. Unter den weiteren 13 Gewinnern des Climate Stars fanden sich Gemeinden und Städte wie: Essen (Deutschland), Sheffield (Großbritannien), Karlstad (Schweden), Gent (Belgien) aber auch niederösterreichische Städte wie Baden, Stockerau oder Wieselburg.

Der Climate Star 2007 kann derzeit in der Raikafiliale Echsenbach besichtigt werden. Echsenbach - TOP-Klimabündnisgemeinde Auszug aus der Broschüre Europäische Gemeinden im Klima-Wettbewerb Climate Star 2007: „Aus 90 niederösterreichischen Klimabündnisgemeinden wurden von einer Fachjury die 12 Aktivsten im Klimaschutz ausgewählt und prämiert. Im Jahr 2008 wird dann jedes Monat in einer dieser Gemeinden das „Klimafrüchtfest“ gefeiert. Sieergemeinde wurde die Marktgemeinde Echsenbach, weil sie seit Jahren zahlreiche Projekte und Maßnahmen in den unterschiedlichsten Bereichen erfolgreich umsetzt und ihre BürgerInnen durch kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit zum Mitmachen motiviert.“ Das Klimafrüchtfest in Echsenbach findet im Rahmen des Sommerfestes im Juni 2008, verbunden mit einem umfangreichen Veranstaltungs- und Ausstellungsprogramm, statt.

### Ausbau Infrastruktur

#### **Fertigstellung Beleuchtung und Gehsteig Echsenbach-Haimschlag Teilasphaltierung Sonnenhang, Erstellung Nebenanlagen**

Ein Schwerpunkt im Gemeindebudget war im heurigen Jahr der Straßenbau. Es wurde kein großes Einzelprojekt finanziert, aber die Bauten bei den einzelnen Baustellen mussten schließlich mit einer Gesamtsumme von über € 185.000,- finanziert werden. Die größeren Bauabschnitte waren der Gehsteig von Echsenbach nach Haimschlag inklusive der nötigen Ortsbeleuchtung. Die

Teilasphaltierungen in der Sonnenhangsiedlung, sowie die Herstellung von Abstellflächen, Borden und Gehsteigen. Im Zuge dessen wurden Verbesserungen an der Hauptstraße und Gerweiser Straße vorgenommen. Auch der Ausbau und die Erneuerung der Ortsbeleuchtung war notwendig. Der Förderbeitrag für die Errichtung der Hintauswege Großkainraths und Rieweis betrug in Summe € 21.000,-.

## **Eröffnung Spielplatz Feldgasse bei herrlichem Wetter – ein schönes Fest für alle**

Die Eröffnung des vom Land NÖ geförderten Spielplatzes durch LABg. Karl Honeder, der Leiterin des Familienreferates Bettina Pröghlöh und Bürgermeister Hannes Lehr war eine



gelungene Veranstaltung. Der Festakt war musikalisch umrahmt von den „Echsis“ und für das leibliche Wohl sorgte der Elternverein der Volksschule.



## **Internationale Offiziersdelegation besucht Museum Im Rahmen der internationalen Militärübung Peacemaker 07**

Am Dienstag, den 4. Dezember 2007 konnte unser Bürgermeister und Obmann des Tourismusvereines Dir. Mag. Johann Lehr hochrangige Offiziere aus den verschiedensten Ländern begrüßen. Bei der am TÜPL Allentsteig stattfindenden großen militärischen Übung fungierten diese Herren als Beobachter. Offiziere aus zehn verschiedenen Ländern, wie zum Beispiel Ungarn, Serbien oder Jordanien besuchten an einem freien Abend Echtsenbach und das Schnaps-Glas-Museum. Die Gäste fühlten sich sehr wohl und waren positiv von der Ausstattung und dem Ambiente in Echtsenbach überrascht.



## **Gemeindeausflug zu Besuch bei den Krampusen in Mölttschach**

Beim heurigen Gemeindeausflug wurde Nützlich mit Angenehmen verbunden. Auf Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Mölttschach und der Krampusgruppe konnten die Mandatäre und Mitarbeiter unserer Gemeinde die Stadtgemeinde Villach kennen lernen. Eine interessante Stadtführung mit Empfang durch die Vizebürgermeisterin von Villach und die Besichtigung der Feuerwehrezentrale Villach waren interessante Punkte. Die Besichtigung des Bleibergwerkes in Bleiberg und der überaus nette Empfang der „Ausflügler“ im Feuerwehrhaus von Mölttschach rundeten das Programm ab. Der Gegenbesuch der Krampusse fand ja bereits am 1. Dezember in Echtsenbach statt.



## Vereinssubventionen

### Förderungen für Echtsenbacher Vereine

Ein Tagesordnungspunkt der letzten Gemeinderatssitzung jeden Jahres ist die Behandlung der Förderansuchen der Echtsenbacher Vereine. Auch in diesem Jahr wurde allen Ansuchen stattgegeben. Kriterium für die Genehmigung von

Fördermitteln ist, dass der jeweilige Verein wesentlich für die Öffentlichkeit in Echtsenbach gemeinnützig tätig ist, und Kinder- und Jugendarbeit angeboten wird. Die Auszahlung der Beiträge erfolgt noch im heurigen Jahr.

## Umlagen Zuschüsse, Beihilfen

### Die Gemeinde zahlt auch jährlich Beiträge für Kindergartentransport, Schulbesuch und Sozialangelegenheiten.



Viele finanzielle Belastungen, die von der Gemeinde zu tragen sind, bleiben oftmals auf Grund von ihrer Alltäglichkeit unerwähnt. So müssen wir, um die Elternbeiträge für den Kindergartentransport nicht erhöhen zu müssen, jährlich einen Betrag zwischen € 3.000,- und € 4.000,- zur Mitfinanzierung aufbringen.

Die Finanzierungsbeiträge im Sozial- und Schulbereich sind natürlich größere Summen. So überweist die Gemeinde ca. € 96.000,-

jährlich für den Schulbesuch der Echtsenbacher Kinder.

Die Beiträge für die Erhaltung von Krankenhäusern (NÖKAS) belaufen auf ca. € 190.000,- jährlich, für Sozialhilfe zahlen wir € 110.000,- an das Land NÖ.

Wie auch in den Vorjahren unterstützen wir mit einem Gemeindebeitrag von jährlich ca. € 5.500,- die Inanspruchnahme der Hauskrankenpflege der jeweiligen Organisationen. Für die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten und die Förderung der Tagesmüttereinrichtung stellt die Gemeinde ebenfalls jährlich erhebliche finanzielle Mittel bereit.

## Wasserbezugsgebühr

### Investitionen zur Verbesserung der Wasserversorgung erfordern höhere Gebühren.

Ein wichtiger Punkt der letzten Gemeinderatssitzung war die laut Finanzprüfung des Landes NÖ vorgegebene und daher notwendige Erhöhung der Wasserbezugsgebühr. Der neue Bezugspreis beträgt ab 1. 1. 2008 Euro 0,80/m<sup>3</sup>. Begründet ist dies dadurch, dass in Echtsenbach, im Vergleich zu anderen Gemeinden, die Abgabe niedrig gehalten werden konnte, und diese seit 1.1.1997 nicht mehr erhöht wurde.

Die Erhöhung war aber unerlässlich und dringend notwendig. Durch den Bau der

neuen Drucksteigerungsanlage und anderer nötiger

Zusatzanlagen, sowie der Funksteuerung für Störungsmeldungen waren auch die Gesamtkosten der Wasserversorgung beträchtlich höher als in den Vorjahren.

Qualitätsverbesserung und modernster Standard sind unsere obersten Ziele.



## Unterstützung der Gemeinschaftspflege Übernahme diverser Kosten durch die Gemeinde

Jährlich werden aus dem Gemeindebudget Autobuskosten für den Transport der Volksschulkinder zu Musik- Gesangs- und Sportbewerben übernommen. Ebenso unterstützt werden die Autofahrten zum traditionellen Christbaumaufstellen nach Wien, Seniorenausflüge oder ähnliches. Für Ehren- und Festgäste bei Veranstaltungen wird seitens der Gemeinde ebenfalls gerne

die eine oder andere Einladung ausgesprochen.

Es sollen damit Gemeinschaft und Geselligkeit in Echtsenbach gefördert werden.



## Vergabe Mietwohnhaus, Kirchenberg 3 neue Mieter

Mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss wurde das Wohnhaus an Herrn Martin Kainz Nordhangstraße 35, per 1. Dezember 2007 neu vermietet. Wie schon vorher festgesetzt

wurde der Mietvertrag für drei Jahre abgeschlossen. Wir wünschen den neuen Bewohnern eine schöne Zeit in dem praktischen Haus am Kirchenberg.

## Christbaum in Wien heuer von Familie Weiß

Der wunderschöne Christbaum, der derzeit die Wiener Kärntner Straße schmückt, stammt im heurigen Jahr von der Familie Leopold und Elfriede Weiß.

Bei der feierlichen Übergabe am 30. November in Wien sorgte ein Bläserensemble der Musikkapelle für die festliche Umrahmung. Zwei Autobusgruppen aus Echtsenbach begleiteten unseren Bürgermeister nach Wien. Den Abschluss fand man bei einem gemütlichen Heurigen.



## Krampus in Echtsenbach Besuch der Möltbacher Krampusse

Die schaurigen Masken begeisterten auch im heurigen Jahr die Gäste des Krampuslaufes am Marktplatz. Eine beeindruckende Show mit Feuer, Licht und Musik brachte das Publikum in Fahrt. Die große Schar von Krampusen mit

ihren, in mühevoller Arbeit selbst hergestellten Kostümen, unterhielten alle bis spät in die Nacht.



## Nikolausfeier veranstaltet von der Frauenbewegung Echtsenbach

Nicht nur der Krampus, sondern auch der Nikolaus besuchte die Echtsenbacher Kinder. Nach einer kurzen Andacht in der Pfarrkirche fuhr der Nikolaus mit der Pferdekutsche von Herrn Josef Scharf auf den Marktplatz. Dort gab es für jedes Kind ein Nikolaussackerl. Die musikalische Umrahmung übernahm das Bläserquartett der Musikkapelle Echtsenbach.



# Wichtige Mitteilungen

## Ausgabe Müllsäcke und Gelbe Säcke für 2008 in Echtsenbach

Wir bitten die Bewohner der Ortschaft Echtsenbach die Müllsäcke auch die Gelben Säcke für nächstes Jahr vom Gemeindeamt abzuholen.

Die Ausgabe am Gemeindeamt erfolgt ab sofort.  
(Gilt nur für die Katastralgemeinde Echtsenbach!)



und

In den übrigen Katastralgemeinden sorgen die Ortsvorsteher für Verteilung.

**Für die Bezahlung der Hundesteuer werden Zahlscheine verteilt.**

die

## Schneeräumung



Für den Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, bestehen folgende Schneeräumungspflichten:

**Sie haben dafür zu sorgen, dass die entlang der ganzen Liegenschaft befindlichen Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glätte gestreut sind.** Diese Verpflichtung gilt bei Gehsteigen und Gehwegen, die

dem öffentlichen Verkehr dienen und nicht mehr als 3 m von der betroffenen Liegenschaft entfernt sind.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt diese Verpflichtung für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

Eigentümer haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichen oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäuden bzw. Verkaufshütten entfernt werden. Mir ist schon bewusst wie schwierig in manchen Fällen diese Verordnung umzusetzen ist, doch es kann nur eine allgemeine Regelung geben und jeder hat individuell für entsprechende Umsetzung zu sorgen.

## Top Beratung für besseres Wohnen

Mit speziell abgestimmten Servicepaketen bietet die EVN fachkundige Beratung und optimale Unterstützung von Anfang bis zum Ende Ihres Bauprojekts.

Das Um und Auf bei jedem Bauprojekt ist eine fundierte Planung. Nutzen Sie dafür das Wissen und die Erfahrung der **EVN Experten** – egal ob Sie sich Ihren Traum vom eigenen Haus erfüllen oder Ihren Altbau sanieren wollen. Denn wann immer es um Energie geht, ist die EVN Ihr **kompetenter Partner**.

### Maßgeschneidertes EVN Service für jeden Bedarf

#### Kostenloses Erstgespräch:

Ihr EVN Kundenbetreuer informiert Sie über die

- ▶ **Gundlagen** von Neubau bzw. Altbau-sanierung,
- ▶ **Energielösungen** bei Heizung und Warmwasser sowie
- ▶ günstige **Finanzierungsmöglichkeiten** durch EVN Kredite.

#### Energieausweis:

Der Energieausweis ist heute Voraussetzung bei allen Förderansuchen an das Land NÖ.

Ihr **EVN Kundenbetreuer**

- ▶ **berechnet** und erstellt den **Energieausweis**,
- ▶ **bestätigt** Ihre **Unterlagen** und
- ▶ **unterstützt** Sie beim Einreichen um die Landesförderung.

#### Überprüfung der Bauqualität:

Wollen Sie sicher sein, dass bei Ihrem Neubau alles passt? Oder wissen, an welchen Stellen Wärme verloren geht, damit Sie dort gezielt sanieren können? Mit Hilfe von

- ▶ **Thermografie** und/oder
  - ▶ **Luftdichtheitsmessung**
- decken die EVN Experten Mängel der Gebäudehülle verlässlich auf.

#### Beratung Wärmepumpe:

Produktneutral und kompetent berät Sie Ihr EVN Energieexperte, ob eine Wärmepumpe für Ihr Projekt **technisch möglich** und **wirtschaftlich sinnvoll** ist.

#### Erdgas und Solarenergie:

Durch die Kombination **bewährter Energieträger mit Alternativenergien** entstehen umweltfreundliche und wirtschaftliche Lösungen für Warmwasser und Heizung. Ihr EVN Betreuer entwickelt für Sie das passende Konzept.

#### EVN – Immer für Sie da!

In Ihrem **EVN Kundenzentrum**, am **EVN Service-Telefon 0800 / 800 100** oder im Internet unter **www.evn.at**.



Anfang Oktober 2007 ins Leben gerufen ist Bushido Echsenbach der jüngste Verein der Marktgemeinde. Die 61 aktiven Mitglieder zeugen von dem großen Interesse, das den asiatischen Bewegungskünsten Karate und Tai Chi entgegengebracht wird.

Jeder neue Teilnehmer versteht schon nach kurzem Training den Vereinsnamen „Bushido“ (jap. „Weg des Kriegers“) in seiner eigentlichen Bedeutung als konsequente Arbeit an der Weiterentwicklung seiner körperlichen und charakterlichen Eigenschaften.



Vor kurzem konnte sich auch Herr Bürgermeister Mag. Hannes Lehr ein Bild von unserer Trainingsarbeit machen und hat den Abend offensichtlich beeindruckt und unverletzt überstanden. Bei ihm möchten wir uns bei dieser Gelegenheit auch für die wohlwollende Unterstützung in der Aufbauphase des Vereins bedanken.

Um den Einstieg in die Welt des Karate auch einer jüngeren Altersgruppe zu ermöglichen, bieten wir nun auch einen Anfängerkurs für Kinder ab dem 10. Lebensjahr an. Das Training findet freitags von 16:45 bis 17:45 statt, Kursbeginn ist der 22. Februar 2008. Für nähere Informationen steht

Martin Schüpany unter 0664/597 68 77 gerne zur Verfügung.

## WASSERGYMNASTIK

<b>Beginn:</b>	Dienstag, 19. Februar 2008, 18 Uhr
<b>Dauer:</b>	10 Einheiten zu je 50 Minuten
<b>Ort:</b>	Hallenbad Vitis

### Allgemeines:

Die Unterwassergymnastik ist eine besonders gelenkschonende sportliche Aktivität und daher auch für alle Altersgruppen geeignet.

In diesem Kurs werden durch schwungvolles Training zur Musik die Vorteile des Wassers (Auftrieb, Wasserwiderstand, usw.) genutzt, um sich mit einer gezielten Gymnastik fit zu halten.

### Infos & Anmeldung:

Anmeldung erforderlich unter: Doris Weiß, Physiotherapeutin,  
Telefon: 0650/5600828, e-mail: [doris.weiss@wavenet.at](mailto:doris.weiss@wavenet.at)

### Kursgebühr:

EUR 4,- (beinhaltet EUR 2,- Eintrittsgebühr) je Einheit



Wir können auf ein betriebsames

Vereinsjahr zurückblicken. Es begann nach der Generalversammlung am 8.11.2006:

**24. Dezember 2006** Die Laterne mit dem Friedenslicht begleitete uns in alle Haushalte der Gemeinde. Die Aktion hat mittlerweile Tradition und wird von der Bevölkerung sehr gerne angenommen.

**20. Jänner 2007 - ÖKB-Ball**

Der Ball fand erstmals im neuen Saal des Gasthauses Klang statt. Wir hatten ein bisschen Bedenken, ob wir diesen auch füllen können. Umso mehr freute uns der Besuch von etwa 350 Gästen.

**24. u. 25. April 2007 -**

**Zimmergewehrschießen mit „Neuwirth-Cup“**

Bei der Feldmesse und beim Sonntagsbewerb hatten wir volles Haus. Den Neuwirth-Cup gewann zum 3. mal der Tennisverein und ist nun stolzer Besitzer des Wanderpokals. Wir müssen uns wohl für 2008 einen Neuen besorgen.

**23. Juni 2007 - ÖKB Ausflug**

Wir fuhren mit dem Tragflügelboot von Wien nach Bratislava. Schon die Fahrt mit dem schnellen Boot war ein Erlebnis, das 54 Teilnehmer genossen. Die anschließende Stadtführung war ein besonderes Highlight.

**Ausrückungen und Teilnahmen außerhalb Echsenbachs:**

- ÖKB-Ball in Waidhofen/Thaya
- Zankerlschnapsen in Vitis, Groß Haselbach und Allentsteig
- ÖKB-Kirtag in Hirschbach
- Viertelstreffen in Schweiggers
- Volkspreisschießen beim HSV
- Heuriger und ÖKB-Wandertag in Allentsteig

**Allerheiligensammlung für das schwarze Kreuz 690,- €**

**24. November 2007 -**

**Christbaumaufstellen** Aus

Termingründen bereits eine Woche vor dem 1. Adventssonntag aufgestellt. Spenderin ist heuer Maria Wöber. Herzlichen Dank dafür, auch an die Fa. Neuwirth und Ferdinand Meixner fürs Aufstellen!

**4 neue Mitglieder** Nach 4 Neubeitritten

im Jahr 2006 wurde unsere Werbung auch heuer mit 3 Beitritten und 1 Vereinswechsel belohnt. Neue Mitglieder sind: Böltner Erwin und Kletzl Karl aus Großkainraths und Reinhard Holzinger aus Echsenbach. Walter Kropik wechselt vom Ortsverband Vitis zu uns. Die Einkleidung der neuen Kameraden ist im Gange.

**Ankündigungen für 2008**

**ÖKB-Ball** am 19. Jänner 2008, 20.00 Uhr im Saal des Gasthauses KLANG  
Musik „Melodie“  
**Zimmergewehrschießen** voraussichtlich am 5. und 6. April 2008

Wir bringen auch heuer wieder am 24.12.2007 zwischen 09-12 Uhr das Friedenslicht in jeden Haushalt.

**Bitte Kerzen bereithalten !**

Der ÖKB Echsenbach wünscht allen Einwohnern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr !





## Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ein Jahr neigt sich wieder dem Ende zu. Es war für die Feuerwehr Eichenbach ein durchschnittliches Einsatzjahr. Es gab 8 Brandeinsätze und 38 Technische Einsätze zu bewältigen. Es wurden von den Feuerwehrmitgliedern wieder viele Stunden ihrer Freizeit für Einsätze, Übungen, Schulungen, Instandhaltung der Fahrzeuge, Geräte und des Feuerwehrhauses für die allgemeine Sicherheit aufgewendet.

### Fahrzeug und Geräte

An die Feuerwehr werden die vielfältigsten Anforderungen gestellt. Dementsprechend umfassend muss daher der Fahrzeug- und Gerätebestand sein um bei Brandeinsätzen und auch technischen Hilfeleistungen schnell und effizient helfen zu können.

Derzeit setzt sich der Fuhrpark der FF Eichenbach wie folgt zusammen:

**1 Kommandofahrzeug, 1 Kleinlöschfahrzeug, 1 Tanklöschfahrzeug 1000 mit Seilwinde, 1 Tanklöschfahrzeug 4000 mit Bergeausrüstung, 1 Abschleppachse.** Diese Fahrzeuge werden wöchentlich auf ihre Funktion und Einsatzbereitschaft überprüft.

### Ausbildung

Nach dreimonatiger Vorbereitungszeit traten zwei Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr Eichenbach am Sonntag den 18.11.2007 zur Ausbildungsprüfung „Technischer Einsatz“ in „Silber“ und „Gold“ an.

Die Ausbildungsprüfung „Technischer Einsatz“ dient zum geordneten Zusammenarbeiten bei Technischen Einsätzen. Bei dieser Prüfung wird Wert auf eine exakte und professionelle Arbeit mit den Fahrzeugen und Geräten gelegt, wie dies im täglichen Einsatz gefordert wird.



Zuerst mussten die Feuerwehrmänner ihr Wissen um die Geräte und den genauen Lageort im Auto unter Beweis stellen. Beim praktischen Teil wird der Verkehrsweg abgesichert, eine Stromversorgung aufgebaut, die Beleuchtung hergestellt, die hydraulischen Rettungsgeräte aufgebaut und anschließend der Einsatz durchgeführt.

Dank der intensiven Vorbereitung durch Fahrmeister HBM Leopold Höchtl konnte die Ausbildungsprüfung erfolgreich durchgeführt werden.

Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Peter Stiegler und Vzbgm. Erwin Maier dankten den Feuerwehrmännern für ihre Übungsbereitschaft, gratulierten und überreichten die Abzeichen.

### Nachrichtendienst

In unserer Wehr gibt es 5 Fahrzeugfunkgeräte, 3 Handfunkgeräte und 14 Pager.

Diese werden ständig durch wöchentliche Pager- und monatliche Fahrzeugfunkproben auf ihre Einsatztauglichkeit durch Nachrichtensachbearbeiter LM Hubert Kletzl geprüft.

Zusätzlich zu den Pagern gibt es die Blaulicht Alarmierung, diese erfolgt durch SMS auf das Handy. Der Sirenensteuerkasten und die Sirene werden wöchentlich am Samstag um 11:48 Uhr durch die Sirenenprobe überprüft.

Der Nachrichtendienst ist bei allen Einsätzen und Übungen dringend notwendig.

Um die Ausbildung zu festigen nahm der Nachrichtendienst Eichenbach heuer an Bereichsfunk- und Abschnittsfunkübungen teil.

Ich möchte noch darauf hinweisen, bei einer Alarmierung keine private Telefonnummer zu verwenden, sondern den **NOTRUF 122** zu wählen.

### Feuerwehrhaus

Durch den Zugang von vielen neuen aktiven Mitgliedern wurde es notwendig im Feuerwehrhaus zusätzliche Spinde für die Einsatzbekleidung der Mannschaft anzufertigen.

Nach einem Umbau in der Fahrzeughalle, den Hubert Kletzl durchgeführt hat, begann Josef Stundner mit der Fertigung und Montage der Spinde.

An dieser Stelle möchte ich mich bei der Fa. Hartl-Haus für das zur Verfügung stellen der Maschinen herzlich bedanken. Danke auch allen die bei den Arbeiten mitgeholfen haben.



### Feuerwehrjugend



Die Feuerwehrjugend mit dem Jugendführer und Ausbilder Andreas Schrenk kann auch im Jahr 2007 auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. So wurde im Frühjahr die Vorbereitung für den Wissenstest und das Wissenstestspiel in Angriff genommen und diese Prüfung gemeinsam mit allen anderen Feuerwehrjugendgruppen des Bezirkes Zwettl in Gr.Göttfritz erfolgreich abgelegt. Mit der Teilnahme am jährlichen Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend Anfang Juli in Willendorf-Dörfles, welches immer den Höhepunkt des Feuerwehrjugendjahres darstellt, konnten dann die

Bewerbe in der Klasse Bronze aber auch Silber und die Einzelbewerbe erfolgreich gemeistert werden. Im September wurde mit der Vorbereitung für die Erprobungen und das Erprobungsspiel begonnen, wofür die Abnahme dazu am 21. Dezember im Feuerwehrhaus stattfinden wird.

Unsere Feuerwehrjugendgruppe umfasst derzeit 2 Mädchen und 11 Burschen. Über weiteren Zuwachs von Mädchen und Burschen im Alter zwischen 10 und 15 Jahren würden wir uns jedoch sehr freuen.

### Feuerwehrball

Am 05. Jänner 2008 findet der traditionelle Feuerwehrball im Festsaal des Gasthofs Klang statt. Für gute Stimmung sorgt die Musikgruppe „Waldviertel Express“.

Abschließend möchte ich allen Feuerwehrmännern für die Leistung der vielen Stunden des Einsatzes, aber auch des Übens und den Frauen für ihre Unterstützung und Mithilfe bei den Veranstaltungen danken.

Zu den bevorstehenden Feiertagen und zum Jahreswechsel wünsche ich allen schöne Stunden im Kreise der Familie, viel Erfolg und Gesundheit für 2008.

Karl Holzmann HBI  
Kommandant

# NEUES AUS DER UNIVERSALHAUPTSCHULE VITIS

## Schulgemeinschaft

Mitglieder des Schulforums mit beschließender Stimme sind die Klassenelternvertreter und Klassenvorstände.

Den Vorsitz führt der Schulleiter, d.i. Franz Marek.

Kl. ↓	Klassenelternvertreter/in/ Kind ( Frau/Herrn StellvertreterIn des KEV)	Klassenvorstand Wohnort
1 A	Sonja Katzensteiner, Schwarzenau/ Cerstin /Angelika Topf, Kaltenbach/ Silvio)	Brigitta Kaltenbacher Vestenpoppen
1 B	Elisabeth Artner, Vitis/ Doris (Susanne Mürwald, Vitis/ Michael)	Wolfgang Dolak Schrems
2 A	Gabriele Flicker, Vitis/ Stefan (Elisabeth Dallinger, Kleinpoppen/ Stefan)	Doris Bricher Schrems
3 A	Elisabeth Homolka, Echsenbach/ Florian Johann (Andrea Hrovat, Vitis)/ Ralph Manfred)	Aloisia Mlejnek Vitis
3 B	Gabriela Traxler, Großrupprechts/ Nadine (Leopoldine Hammer, Großrupprechts/ Carina)	Edith Neidhart Waidhofen
4 A	Martina Haider, Großkainraths/ Matthias (Elisabeth Wais, Vitis/ Viktoria)	Eva Maria Weber Vitis
VertreterIn der Klassensprecher		Stefanie Weiß
(Stellvertreter/in:		Lisa Ledinger
		4A aus Jaudling
		3B aus Großrupprechts)

- Ernst Reitbrecht als Schülerberater u. Lehrer für Berufsorientierung (Berichterstatter)
- Obmann des Elternvereins Josef Traxler, Großrupprechts (mit beratender Stimme)

## Vom Schulgeschehen

### Soziales

- Straßensammlung durch Schüler/innen der 4A für die Kinder-Krebs-Hilfe
- Happy Euro für das Jugendrotkreuz

### Zum Lesen verlocken

- Zwei Lesungen der Schriftstellerin Gudrun Pausewang
- Buchausstellung mit Buffet - Ausstellung „Verschwundene Lebenswelt - vergessener Alltag“
- 100. Geburtstag von Astrid Lindgren: Astrids Kinderbuchfiguren werden lebendig - Aufführung für die Volksschulen der Umgebung, unsere Schüler/innen und interessierte Eltern im Turnsaal
- Lesenacht für die 2A

### Schulveranstaltungen / Berufsorientierung

- Halbtägiger Wandertag
- Exkursion der 3. Klassen nach St. Pölten: Rätselrallye durch die Innenstadt
- Exkursion der 2A und 4A zur Schallaburg - Ausstellung „Die Kreuzritter“/ Theaterstück „Die Gotteskrieger“ (4A)
- Feiern anlässlich des National- und Landesfeiertags
- Unsere Lebensmittel - Wie erkennt man Produkte aus Österreich? (Projektunterricht mit einer Bäuerin in Ernährung und Haushalt)

- **Tanz-Theater-Präsentation** durch 15 Mitglieder des **Balletts St. Pölten**
- **TOP TALENTE CHECK** für die 4. Klasse
- **4A** bei der **Waldviertler Schul- und BerufsInfoMesse** in Karlstein
- Vorträge: **Bildungswege nach der 4. Schulstufe** (VS Vitis) / **Bildungswege nach der 8. Schulstufe** (UHS Vitis)
- **Lehrkräfte berufsbildender mittlerer und höherer Schulen sowie der Polytechnische Schule stellen ihre Schularten** den Schüler/innen der 8. Schulstufe vor.
- **Lehrausgang** mit interessierten Schüler/innen der 7.+8. Schulstufe nach **Zwettl-Edelhof**

#### Gesundheitsvorsorge - Sicherheit

- **Masern-Mumps-Röteln-Schutzimpfung** für die 6. Schulstufe/ **Hepatitis-B-Impfung** für die 7. Schulstufe (3 Teilimpfungen)
- **Diphtherie-Tetanus-Keuchhusten-Schutzimpfung** für die 8. Schulstufe
- **3A, 3B und 4A** informieren sich beim **Sicherheitstag** (ÖAMTC, KfV, NÖZSV, FF, Polizei, Militärstreife, Rotes Kreuz, EVN, Banknotensicherheit, ...) in **Gmünd**.
- Alle Klassen bei der **ÖAMTC-Verkehrssicherheitsaktion „TOP RIDER“** in Gmünd.
- **Jährliche Sicherheitsüberprüfung der Turnsaaleinrichtung**
- **Überprüfung der Wassergüte** des Hallenbads
- **Angekündigter Probealarm** mit Räumung der Schulliegenschaft

#### Sonstiges

- Eine **Lehrerin besucht** einen einwöchigen **Intensivsprachkurs** in Canterbury (England).
- **Ankauf eines „Media presenters“** u. Überlassung der **NÖmedia selectbox** als Dauer-leihgabe des Landes NÖ
- **Ankauf von Werkzeugträgern** für Papier, Holz und Metall für das Technische Werken
- **Hauptschulausschuss:** Beschluss über den **Ankauf von 26 Workstations** (25 Schüler- und 1 Lehrerarbeitsplatz) **für den (Informatik)Unterricht**
- Nadine Homolka, Jennifer Jagsch u. Magdalena Scharf (4A) - **Mitarbeiter/innen der Schülerzeitung „Teenie News“** - **besuchen** in Böheimkirchen ein **Seminar für Redakteure von Schülerzeitungen**
- **Einstufungskonferenz** (1. Klassen)
- **1. Elternsprechtag**
- **Tage der offenen Tür** (14. Nov. + 4. Dez.)
- **Fotograf** (Klassen-, Einzel-, Geschwister- und Freunde/Freundinnenaufnahmen)
- Die **Schulpsychologin hilft Problemschüler/innen**, Eltern und Lehrkräften.
- Der **Leiter des Sonderpädagogischen Zentrums** und der **I(nformations)T(echnologie)-Betreuer** des Bezirkes WT besuchen uns, um zu **beraten** und zu **helfen**.
- **Dechant Mag. Alfred Winkler** lädt zum **Beichten in der Schule** ein.
- **Jahreshauptversammlung des Elternvereins** - **Kinder** gestalten das Rahmenprogramm (**Gedichte, Texte, Lieder, Darstellendes Spiel, Instrumentalmusik ...** )
- **Weihnachtsfeier** gestaltet von Schüler/innen für Schüler/innen

**Besinnliche, freudvolle Weihnachten und ein gutes Jahr 2008** wünschen wir, die Lehrer/innen der Hauptschule Vitis, *allen Wohltätern und Freunden* unserer Schule, den *Eltern unserer Schulkinder* sowie den vielen *ehemaligen Schüler/innen*, die sich unserer Schule noch verbunden fühlen!

Franz Marek e.h.

# Bücherei

## *Lesen im Vorschulalter*

Sieben Kinder im Alter zwischen zwei und fünf Jahren sitzen mucksmäuschenstill und gebannt lauschend da, ein dreijähriges Mädchen blickt ernsthaft und konzentriert in ein Märchenbuch: „...Da ging das Mädchen zu dem Brunnen zurück und wusste nicht, was es anfangen sollte: und in seiner Herzensangst sprang es in den Brunnen hinein, um die Spule zu holen. Es verlor die Besinnung, und als es erwachte und wieder zu sich selber kam, war es auf einer schönen Wiese, wo die Sonne schien und vieltausend Blumen standen...“

Das kleine „vorlesende“ Mädchen ist tatsächlich erst drei Jahre alt. Natürlich kann es in diesem Alter nicht „wirklich“ lesen (heutzutage behaupten stolze Eltern von drei- oder vierjährigen „Wunderkindern“ zwar gelegentlich, „ihre [r]“ könne selbstverständlich schon alles lesen, doch sei es – trotz einer zweifellos fortschrittlichen Vorschul-Pädagogik – gestattet, dies anzuzweifeln...), aber es kennt fast alle Märchen aufs Wort genau auswendig und weiß exakt, an welcher Stelle des Märchenbuches es umblättern muss...

„Lesen“ bedeutet nicht in jedem Fall, tatsächlich selbst lesen zu können. Auch ein **passives Textverständnis** kann eine Form literarischer Auseinandersetzung sein. Um ein Beispiel aus der Literaturgeschichte heranzuziehen: Im Mittelalter konnten nur sehr wenige Menschen lesen und schreiben, und dennoch gab es eine breite Palette teils hochliterarischer Werke, die einem guten Teil der Bevölkerung bekannt waren. Man sprach zu dieser Zeit von „hören“ und „vernemen“, also von „zuhören“: Literatur wurde, oftmals musikalisch umrahmt, von bestimmten Berufsgruppen vorgetragen und so – akustisch - Nicht-Lesern nahegebracht.

Auf dieselbe Weise kann das dreijährige Mädchen allein durch Zuhören, durch das Vorlesen durch seine Eltern, Texte in ihrem Wortlaut so wiedergeben, dass sie detailgetreu zur literarischen Vorlage sind. Liest man Kindern Märchen vor oder erzählt man ihnen Geschichten, so bestehen sie hartnäckig auf der „richtigen“ Version, wenn man auch nur ein bisschen vom ursprünglichen Text abweicht.

„Erziehung zum Lesen“ beginnt schon im Vorschulalter, beginnt in dem Augenblick, in dem man Kinder zum ersten Mal in irgendeiner Weise mit Erzählungen, Geschichten auch Bildern, konfrontiert. Abseits aller gutgemeinten pädagogischen Ratschläge von Lesern und auch Nicht-Lesern als „homini educandi“, als „zu Erziehende“, muss für eine möglichst **frühzeitige Konfrontation des Kindes mit gedruckten Texten**, vor allem in Form von „aufnehmendem Spiel“ durch Anschauen und Zuhören, plädiert werden. Diese wird sich – wie bereits ausgeführt – positiv auswirken auf die Phantasie, Kreativität und sprachliche Ausdrucksfähigkeit des kleinen Menschen und zudem die Kommunikation zwischen (Klein-)Kind und Erwachsenen fördern.

**Ein Buch ist für mich eine Art Schaufel, mit der ich mich umgrave.**

*Martin Weiser*

*Abschließend möchte ich den **ehrenamtlichen MitarbeiterInnen Maria Schilcher, Annemarie und Günther Lemke** für die unentgeltlich geleisteten Arbeitsstunden, einen herzlichen Dank aussprechen.*

*Zum bevorstehenden Weihnachtsfest wünscht das Büchereiteam allen Lesern und auch den „Nicht-Lesern“ ein paar besinnliche Stunden und für das Jahr 2008 viel Gesundheit und Gottes Segen.*

*Ihr Büchereileiter  
Franz Eichhorn*

# Kinder- und Jugendbücher

**Schubert, Ulli/Udo Kruse-Schulz:** Fußballwissen – Fünf spannende Geschichten und zusätzliche Sachseiten bieten viel Wissenswertes rund um das Thema Fußball

**Reichenstetter, Friederun/Robert Bayer:** Die Chaosklasse auf heißer Spur – Spannend und spritzig erzählt, beweist die Chaosklasse ihren Teamgeist und ihre detektivische Spürnase

**Mai, Manfred/Kasia Sander:** Philipp darf nicht petzen – Mitschüler machen einem Buben das Leben schwer. Zuerst wollten sie sein Jausenbrot

**Glitz, Angelika/Gisela Dürr:** Als die Weihnachtsmänner rote Nasen haben, sollen dafür die Osterhasen einspringen, um die Geschenke zu verteilen

**Schneider, Liane/Eva Wenzel-Bürger:** Conni kommt in die Schule – Für ein kleines Mädchen wird der erste Schultag richtig aufregend

Schwarz, Britta/Susanne Krauß: **Eine Oma für Marie – Ein Mädchen sucht sich eine Ersatzoma, da ihre zwei Omas zu weit weg wohnen**

**Frey, Jana:** Höhenflug abwärts – Ein Mädchen nimmt Drogen - Diese Geschichte basiert auf wahren Begebenheiten

**Färber, Werner/Pia Eisenbarth:** Geschichten vom kleinen Gespenst – Kurze Geschichten rund um eine liebenswerte Figur

**Moost, Nele/Jutta Schmid:** Von wegen schüchtern – Schüchterne Kinder brauchen längere Zeit bis sie mit jemand sprechen

**Delaroche, Jacques/Emilie Beaumont:** Vorschulwissen – Dieses Bilderlexikon für Vorschulkinder greift in 7 Kapiteln alle wesentlichen Themen auf, die den kindlichen Kosmos betreffen

**Steinmann, Martin/Rosemarie Tobinski:** Das große Verkehrs- Erlebnisbuch – Aufregende Geschichten mit den modernen didaktischen Erkenntnissen der Verkehrserziehung

**Zimmer, Christian:** Zum Schulanfang ist's nicht mehr lang – Die schönsten Schulgeschichten zum Selberlesen

**Bakker, Willeke:** 365 Bären Geschichten für jeden Tag des Jahres – Der große Lese- und Vorlesespaß für 365 Tage

**Mai, Manfred/Katja Kersting:** Spürnasen im Einsatz – Superdetektivgeschichten

**Hauenschild, Lydia/Klaus Puth:** Kunterbunte Feuerwehrgeschichten – Vier aufregende Geschichten für alle kleinen Feuerwehrfreunde

**Abedi, Isabel/Silvio Neuendorf:** Blöde Ziege-Dumme Gans – Zwei Geschichten von Streit und Versöhnung

**Langreuter, Jutta/Dankele Winterhager:** Leise kommt der Weihnachtsengel – Eine poetische Bilderbuchgeschichte über Kindersehnsüchte und das Wunder der Heiligen Nacht

**Bydlinski, Georg/Birgit Antoni:** Bald bist du wieder gesund - Ein kleines Mädchen muss sich im Krankenhaus einer Blinddarm-Operation unterziehen



## Reden wir über die Jagd

Sehr geehrte Gemeindebürger!

Entsprechend der Jahreszeit und Witterung haben wir Jäger schon vor einiger Zeit mit der Fütterung begonnen. Wie Sie ja wissen, bedarf das Wild jetzt großer Ruhe. Bitte richten Sie Ihre Aktivitäten im Freien darauf ein und meiden Sie die Fütterungen und ihre Umgebung. Das Wild erhält von uns das passende Futter. Sie tun dem Wild nichts Gutes, wenn Sie zusätzliches, für das Wild meist ungeeignetes Futter in die Fütterungen geben.

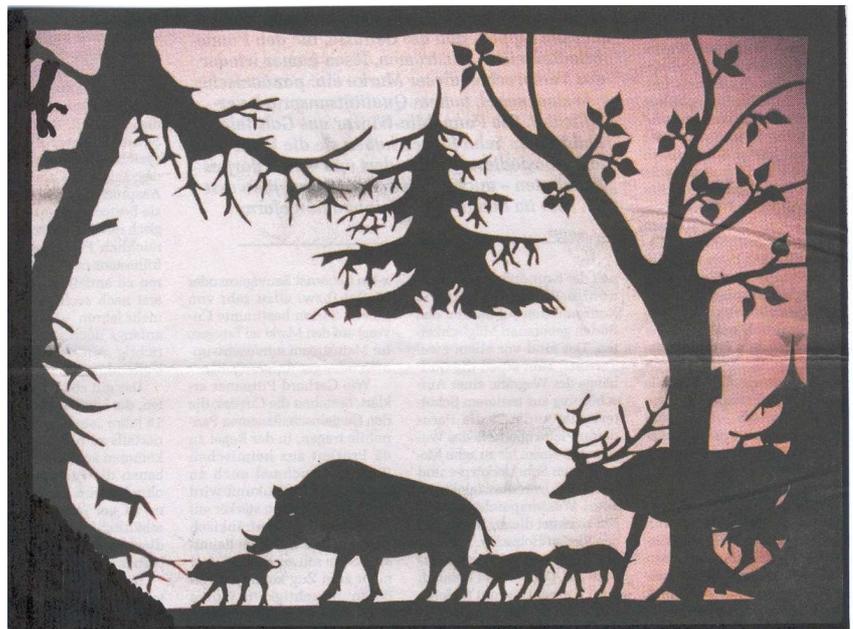
Wir weisen wie schon wiederholt auf die winterlichen Fahrbedingungen und die damit verbundene Gefahr von Wildunfällen hin.

Bei allen Gemeindebürgern, die uns in unseren Bemühungen um die Wildtiere unterstützen, bedanken wir uns recht herzlich.

Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das Neue Jahr viel Glück, Gesundheit und Erfolg.



Mit freundlichen  
Grüssen  
Jagdgesellschaft  
Echsenbach I  
Dkfm. Walther Hartl  
Jagdleiter



## Veranstaltungen Kleinregion (Jänner – März 2008)



### Veranstaltungen der Stadtgemeinde Allentsteig

Sa	05. Jänner 2008	Sportlerschnas im Sportheus, 20 Uhr, Motto "EM 2008"
Sa	19. Jänner 2008	SPÖ Arbeiter-Dirndlball mit "Pina Colada", 20.30 Uhr, GH Haider, Thaua
So	27. Jänner 2008	Kinderfaschingsfest im GH Haider, Thaua des Vereins "Leute Kinder von und für Allentsteig", 14 Uhr
Sa	02. Februar 2008	Ball der FF Allentsteig, GH Haider, Thaua 20 Uhr
Sa	23. Februar 2008	Benefizkonzert des Hilfswerkes Allentsteig, 20 Uhr GH Haider, Thaua
Di	26. Februar 2008	Jahrmarkt
Sa,So	08. + 09. März 08	Pfarrkaffee der Bastelfrauen
So	09. März 2008	Zankerlschnapsen des ÖKB Allentsteig, GH Haschka



### Veranstaltungen der Marktgemeinde Schwarzenau

5. Jän. 08 *Arbeiterball* im Gasthaus Helletzgruber (Johann-Böhm-Saal)  
Beginn 20.00 Uhr
12. Jän. 08 *Kinderfasching* im Pfarrsaal Großhaselbach, Beginn 14.00 Uhr
12. Jän. 08 *Trachtenball* der Landjugend Großhaselbach im Gasthaus Döllner in Großhaselbach
19. Jän. 08 *FF-Ball* der FF Großhaselbach im Gasthaus Döllner in Großhaselbach
20. Jän. 08 *Kindermaskenball* der Kinderfreunde im Gasthaus Helletzgruber (Johann-Böhm-Saal), Beginn: 14.00 Uhr
1. Feb. 08 *Bunter Abend* der Kath. Jugend Großhaselbach im Pfarrsaal Großhaselbach, Beginn 20.00 Uhr
3. Feb. 08 *Wiederholung der Einakter* der Kath. Jugend Großhaselbach im Pfarrsaal Großhaselbach, Beginn 14.30 Uhr
4. Feb. 08 *Würstelparadies und Kaffeestube* des Dorferneuerungsverein Groß-Haselbach in Großhaselbach, Beginn 11.00 Uhr
4. Feb. 08 *Barawaraball* im Gasthaus Döllner in Großhaselbach am Abend



### Veranstaltungen der Marktgemeinde Göpfritz/Wild

05. Jan. 2008 Ball der Freiwilligen Feuerwehr Göpfritz/Wild im Kulturstadl
19. Jan. 2008 Ball der Freiwilligen Feuerwehr Merkenbrechts im Kulturstadl
20. Jan. 2008 Kirchberger Kindermaskenball im FF-Haus Breitenfeld ab 14:00 Uhr
27. Jan. 2008 Kindermaskenball im Kulturstadl
30. Jan.. 2008 Pensionistenfasching im Kulturstadl
02. Feb. 2008 Ball des Verschönerungs- und Fremdenverkehrsvereines Göpfritz/Wild

## **Wir gratulieren zum „runden Geburtstag“**

*1. Oktober bis 31. Dezember 2007*

### **10. Geburtstag:**

Koppensteiner Florian, Echtsenbach, Hauptstr. 47  
Zulus Kevin, Gerweis 25  
Kletzl Michael, Echtsenbach, Bachzeile 16

### **20. Geburtstag:**

Christ Michaela, Echtsenbach, Kirchenberg 16  
Döller Marion, Echtsenbach, Steingraben 1  
Neuwirth Stefanie, E-bach, Nordhangstraße 65  
Stundner Petra, Haimschlag 12  
Kletzl Gerhard, Großkainraths 17

### **30. Geburtstag:**

Litschauer Rene, Echtsenbach, Nordhangstraße 42  
Sachata Rosa, Wolfenstein 18  
Kraml Gottfried, E-bach, Sonnenhangstraße 22  
Nechwatal Gerlinde, Echtsenbach, Kirchengasse 4

### **40. Geburtstag:**

Pamperl Silvia, Echtsenbach, Feldgasse 3  
Königsegger Hermine, E-bach, Nordhangstraße 21  
Lehr Elisabeth, Echtsenbach, Marktplatz 4  
Howegger Robert, Haimschlag 34  
Marchsteiner Herbert, Echtsenbach, Am Berg 26  
Höchtl Eva Maria, Echtsenbach, Am Spitz 22  
Weixlbraun Leopold, E-bach, Nordhangstraße 28

### **50. Geburtstag:**

Quehenberger Siegfried, Wolfenstein 5  
Gebharter Herta, Großkainraths 30  
Stundner Erna, Haimschlag 28  
Pöltner Karl, Echtsenbach, Nordhangstraße 8  
Zlabinger Maria, Echtsenbach, Nordhangstraße 41

### **60. Geburtstag:**

Rabl Karl, Echtsenbach, Steingraben 31  
Engelmayer Hermann, E-bach, Hauptstraße 37

### **70. Geburtstag:**

Böltner Leopold, Großkainraths 11  
Monihart Alfred, Großkainraths 27

### **80. Geburtstag:**

Berger Agnes, Haimschlag 28  
Loishandl Maria, Echtsenbach, Am Berg 7

### **85. Geburtstag:**

Hanni Johann, Rieweis 1

**Wir müssen leider folgende Todesfälle verzeichnen:**

KLETZL Walter, Haimschlag 3  
STEINMETZ Franz, Echtsenbach, Gerweiser Straße 14  
HANNI Anna, Rieweis 1

**Den Bund fürs Leben haben geschlossen:**

SCHÖNAUER Martin, Echtsenbach, Nordhangstraße 40 und  
HOCHLEITNER Susanne, Echtsenbach, Nordhangstraße 40

**Diamantene Hochzeit:**

SCHARF Josef u. Maria, Echtsenbach, Am Berg 13

